

Pressemitteilung

Vom: 01.12.2011

Viktoria Schmid im Gespräch mit Rektoren und Lehrer der Gymnasien im Enzkreis

Die Bildungspolitik im Gymnasialbereich und vor allem deren Umsetzung ist es, was Vertreter der Enzkreis-Gymnasien derzeit besonders unter den Nägeln brennt. Im Königsbach-Steiner Gasthaus „Kanne“ haben sie deshalb mit CDU-Landtags-Kandidatin Viktoria Schmid in einem offenen Gespräch verschiedene Aspekte der Bildungspolitik und vor allem Probleme bei der Umsetzung vor Ort diskutiert. „Gerade die Lehrer und Rektoren in den Schulen gehören zu den gesellschaftlichen Leistungsträgern, die verantwortlich für junge Menschen agieren. Mir ist daher der direkte und persönliche Erfahrungsaustausch wichtig, um im Landtag Erfahrungen aus der Praxis entsprechend einbringen zu können“, sagte Viktoria Schmid, zu deren Schwerpunktthemen die Bildungspolitik gehört. Anhand eines Fragenkatalogs diskutierte sie mit den Gästen, besonders wichtig war es der 41-Jährigen dabei aber, die individuelle Sichtweise der anwesenden Rektoren und Vertreter der Kollegien zu erfahren.

So wurden unter anderem die Erfahrungen mit dem G8-Gymnasium, dem Doppeljahrgang G8/G9, der Referendarsausbildung in Baden-Württemberg, allgemeine administrative Abläufe, Lehrerreserven, Fremdevaluationen, Deputatskapazitäten, Ganztageschulen, frühkindliche Förderungsmöglichkeiten und vieles mehr besprochen. Einig waren sich die Teilnehmer darin, dass eine gute Bildungspolitik durch den Erhalt eines gegliederten Schulsystems unterstützt wird.